Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Jahrbuch

Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde

Oldenburg, 1957-

Berichte des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e. V. für das Jahr 2003/2004

urn:nbn:de:gbv:45:1-3267

Visual Library

Berichte des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V. für 2003/2004

EHRENMITGLIEDER

Tanno Tantzen (1995)
Hans Rudolf Henneberg (1995)
Wolfgang Büsing (1998)

Landesbibliothek Oldenburg

Studiendirektor a. D. Klaus Barelmann 1926-2003 Ehrenmitglied des OLV seit 1992

Klaus Barelmann war mit Leib und Seele Oldenburger – ein durchaus konservativer Oldenburger. Aber die Liebe zu seiner Heimat erschöpfte sich bei ihm nicht in Sentimentalitäten; sie motivierte ihn vielmehr, die Region, das Land seiner Geburt in seinen naturkundlichen und historischen Entwicklungen, seinen vergangenen und aktuellen Verhältnissen möglichst gründlich zu studieren: Heimatgefühl, das sich mit Wissen über die Heimat anreicherte und in solchem Wissen bestätigte. Immer wieder war er bereit, sein Wissen über Oldenburg – Stadt und Land – weiterzugeben; viele durften davon profitieren. Mitglied im Oldenburger Landesverein zu sein war für Klaus Barelmann die selbstverständlichste, ihm gleichsam von seinen Wurzeln her vorgegebene Sache der Welt. Der Landesverein war für ihn gewissermaßen ein Stück Oldenburg – auch dann, wenn ihn Vereins-Exkursionen bis nach Südwestafrika oder nach Island oder in eine andere oldenburgferne Weltgegend führten. Daß er, bei aller Bescheidenheit seines Wesens, für eine geraume Zeit in die Führungsgruppe des Vereins aufrückte, war ein Ausdruck seines tiefen oldenburgischen Heimatbewußtseins, zugleich aber auch die Konsequenz seiner spezifischen Fähigkeiten. In den Jahren, als Persönlichkeiten wie Wolfgang Hartung und Helmut Möller das Vereinsleben prägten, trat Klaus Barelmann als ein in vielerlei Hinsicht – so auch in der Betreuung des Oldenburger Jahrbuchs – unentbehrlicher und stets zuverlässiger Helfer in Erscheinung. Wer ihn auf Professor Hartungs großen Zwei-Bus-Exkursionen im „zweiten Bus" am Mikrophon erlebte, wird sich dankbar seiner reichen, sachlichen, sorgfältig vorbereiteten Informationen über Geschichte und Gegenwart der jeweils durchfahrenen Landschaften erinnern. Vor allem aber tat sich Klaus Barelmann als eine Art Chronist des Landesvereins hervor: mit seinen höchst verdienstvollen Berichten über Exkursionen und Schloßsaalvorträge. Sie ließen an ausführlichster – die Redaktion der NWZ zuweilen auch wohl erschreckender – Gründlichkeit, an verständnisvoller Einfühlung in das auf der Reise Erlebte, im Schloßsaal Gehörte nichts zu wünschen übrig. Man kann die Exkursionsberichte in den jeweils relevanten Bänden des Oldenburger Jahrbuchs nachlesen; Klaus Barelmann hat mit ihnen ein Denkmal seiner Aufmerksamkeit, seines Fleißes, seines Wesens und, so darf man ergänzen, seiner ganz in Sachliche gewendeten Verbundenheit mit dem Oldenburger Landesverein hinterlassen.

So erschien es konsequent, daß „sein" Landesverein Klaus Barelmann bei Eintritt in den Ruhestand die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Damit wurden die Anregungen auf allen Sektoren der Vereinsarbeit gewürdigt und die Zeitungsberichte als Teil des Oldenburger Kulturlebens herausgestellt. Sie hätten – heißt es in der Urkunde vom 4. März 1992 – dazu verholfen, dass „der Oldenburger Landesverein ... zu einer erheblichen Breitenwirkung im Lande gekommen" sei. Und entsprechend groß war die Trauergemeinde, die dem Kollegen, Freund und Ehrenmitglied am 16. Juli 2003 auf dem Oldenburger Gertrudenfriedhof das letzte Geleit gab.

Heinrich Schmidt/Reinhard Rittner

Landesbibliothek Oldenburg